

Wilhelm Göhlers Wittwe + Freiberg i. Sa.

Älteste Spezialfabrik von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten für Forst- und Holzwirtschaft

Fernruf: Amt Freiberg Sa. Nr. 2106 / Drahtanschrift: Göhlers Wittwe, Freibergsachsen / Reichsbank-Girokonto 735/814 Freiberg i. Sa.

Girokasse Freiberg Sa., Konto Nr. 857 / Postscheck-Konto: Dresden Nr. 4642

Gegründet 1865

Gegründet 1865



Katalog Rü



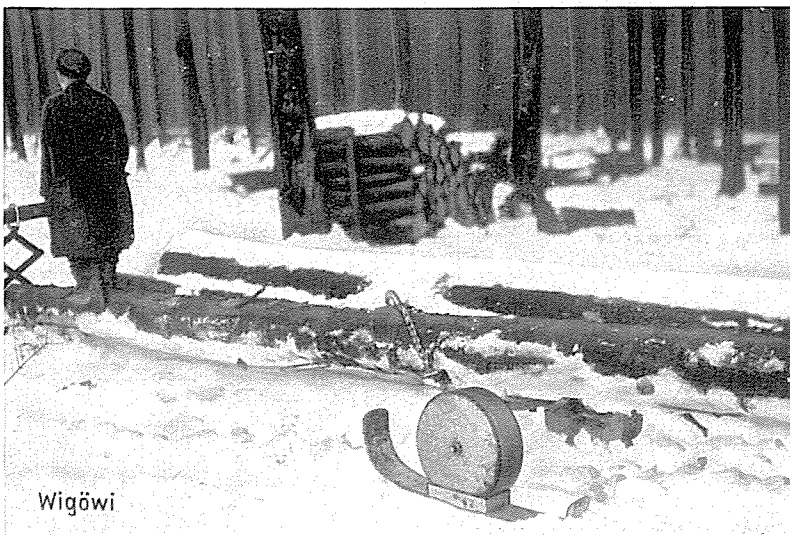
Nr. 4796. Waldarbeiter-Rückekarre

D. R. G. M.

nach Waldarbeiter Jhle.



Die Jhle'sche Rückekarre bei Verwendung im Sommer.



Die Jhle'sche Rückekarre bei Verwendung im Winter.

Die neue Rückekarre – aus der Praxis kommend, von einem Waldarbeiter konstruiert – soll dem Waldarbeiter die schwere Arbeit des Rückens erleichtern und gesundheitliche Schädigung durch Überanstrengung beim Heben und Rücken der Stämme vermeiden.

Bei Verwendung der Rückekarre „Jhle“ ist ein müheloses und kräfteschonendes Transportieren der Stämme möglich. Was früher nur mittels Pferdekraft oder von mindestens 4 Mann transportiert werden konnte, schaffen heute 2 Mann. Selbst einem Mann ist es möglich, Abschnitte von größerer Länge ohne große Kraftanstrengung herauszufahren.

Die Rückekarre ist seit Jahren praktisch ausprobiert worden und hat sich ausgezeichnet bewährt. Sie ist in jedem Gelände zu verwenden. Über kleinere Gräben kann ohne Schwierigkeiten gefahren werden, wenn die Abschnitte bzw. Stämme nach hinten geladen werden.

Das Aufladen ist leicht, da die Karre niedrig gebaut ist. Die breiten Räder verhindern ein Einsinken bei weichem Boden.

Die Tragkraft beträgt ca. 1 Festmeter.

Durch Anbringung von Kufen ist sie auch im Winter nach beiden Zugrichtungen (vor- und rückwärts) verwendbar.

Da durch die Verwendung der

Jhle'schen Rückekarre **Arbeitskraft und Zeit gespart** werden, ist sie unentbehrlich für jeden Waldarbeiter, zumal sich auch der Anschaffungspreis durch Mehrleistung in kurzer Zeit bezahlt macht.

Nachstehende Abbildungen zeigen die Anwendungs-Möglichkeiten der Jhle'schen Rückekarre

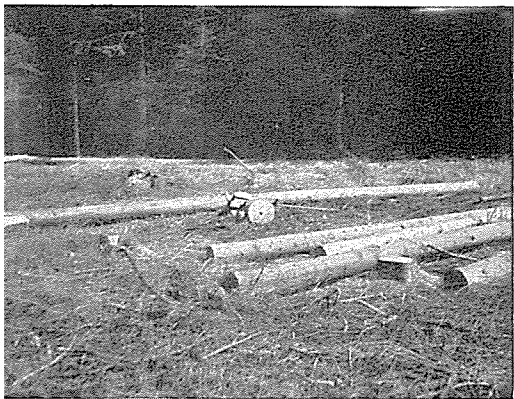


Abb. 1

Abb. 1

zeigt das Aufladen: Wagen in Stammmitte so aufstellen, daß ein leichtes Übergewicht an der Zugstelle entsteht.



Abb. 2

Abb. 2

Das Anheben des Stammes geschieht zweckmäßig durch Verwendung einer kleinen, leichten Holzschleppzange.

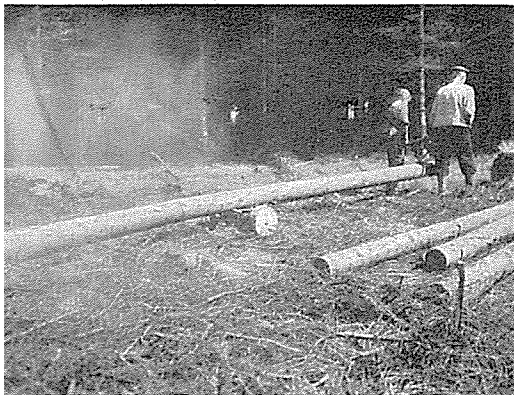


Abb. 3

Abb. 3 und Abb. 4

zeigen das Rücken der Stämme durch zwei Arbeiter, entweder in ziehender (Abb. 3) oder in schiebender (Abb. 4) Richtung.

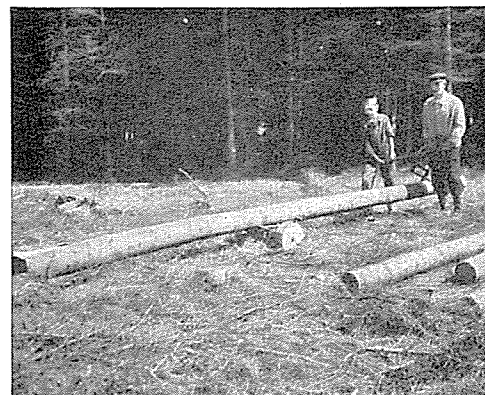


Abb. 4

Aus Abb. 5

ist das Rücken eines Stammes in ziehender Richtung durch einen Arbeiter unter Verwendung eines Zuggurtes zu ersehen.

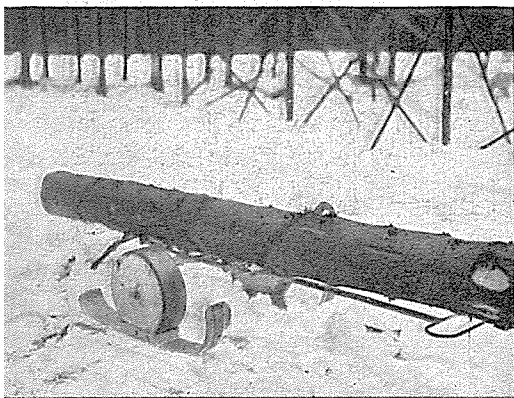


Abb. 6

In Abb. 6

ist die Rückekarre mit Kufen versehen zur Verwendung im Winter.

Abb. 7

Beim Transport in steigendem oder fallendem Gelände wird der Stamm gegen das Rutschen vom Wagen durch Kettenbeil gesichert.

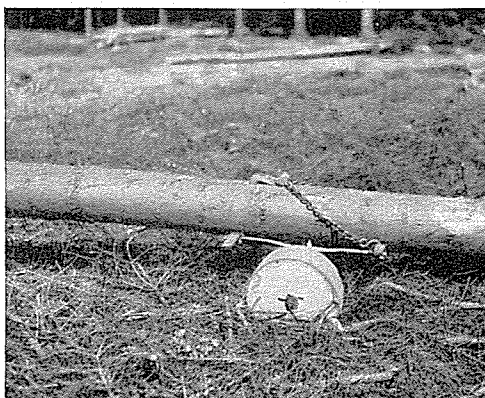


Abb. 7

Abb. 8 und Abb. 9

zeigen, daß über kleinere Gräben ohne Schwierigkeiten gefahren werden kann, wenn die Abschnitte bzw. Stämme nach hinten geladen werden.

Abb. 5

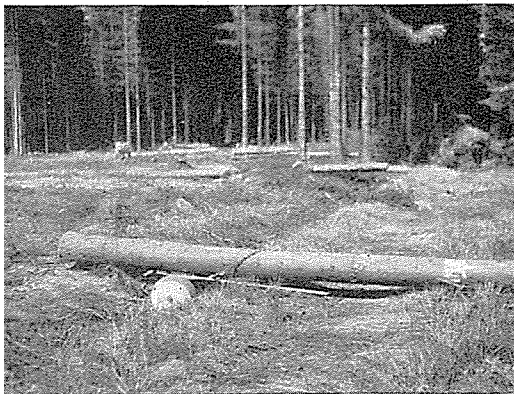


Abb. 8



Abb. 9



Abb. 9

Waldarbeiter-Rückekarre „Jhle“ mit fester Deichsel, mit Befestigungskette mit Beil	RM 36,—
Kufen für Rückekarre „Jhle“	Paar RM 10,50
Kleine, leichte Holzschleppzange zum Anheben und Ziehen der Stämme	RM 9,50

Nr. 6908. Pfälzer Wendehaken

(Besonders leichter Stammwender
mit großem Greifvermögen.)



Abb. 1

Die Normal-Größe des Pfälzer Wendehakens greift offen – also bei Durchstecken des Hebebaums durch den losen Ring – Stammstärken bis zu 50 cm \varnothing , verschränkt, d. h. mit eingeschlagenem Ring, selbst schwache Grubenhölzer, sie genügt also für den Normalfall.

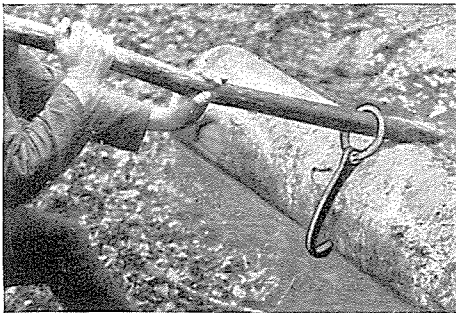


Abb. 3. Die übliche Anwendung des Wendehakens: Durchstecken des Hebebaumes durch den losen Ring.

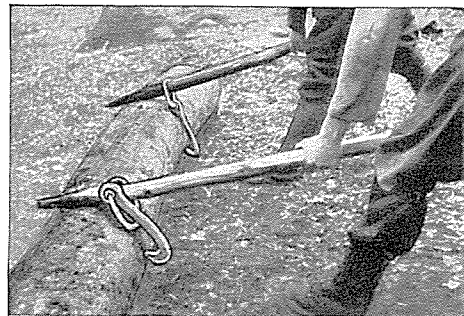


Abb. 5. Das verschiedene Ansetzen der Wendehaken am oberen und unteren Stammteil mit losem und durchgeschlagenem Ring.



Abb. 7. Das Lösen eines hängengebliebenen Stammes durch Drehen.

Der Pfälzer Wendehaken – entstanden im Lehrforstamt Pirmasens-Süd – hat sich in der Praxis außerordentlich gut bewährt.

Für Starkholz-Reviere empfehle ich als zweiten Wendehaken in der Zweimannrotte die etwas größere Ausführung. Bei ganz starken Durchmessern und Fehlen eines entsprechend größeren Hakens hängen die Holzhauer zwei Wendehaken aneinander. Zweckmäßig führt die Zweimannrotte einen kleineren und einen größeren Wendehaken. Der Hebel – Länge etwa 1,30 m –, der unten zugespitzt ist, wird aus zähem Hainbuchen- od. Roibuchenholz angefertigt. Er wird nicht mitgeliefert, da ihn sich jeder Holzhauer selbst anfertigen kann.

Der Einsatz von zwei Wendehaken beim Zufallbringen hängengebliebener, beim Drehen und Festhängen liegender Stämme fördert die Arbeit außerordentlich und bewahrt gleichzeitig die Waldarbeiter vor Unfällen, wie sie durch Ueberbeanspruchung nur eines Wendehakens in der Rotte immer wieder vorkommen. Ein Stamm, am unteren Ende und gleichzeitig am oberen Stammteil angepackt, läßt sich viel leichter drehen, als wenn er von zwei Mann an einem Punkt mit nur einem Wendehaken erfaßt würde.

Preise:

Normalgröße,
Gewicht 2,4 kg RM 3,85
Sondergröße,
Gewicht 2,7 kg RM 4,20



Abb. 2. Ansetzen von 2 Wendehaken beim Wenden an zwei entfernten Stellen des Stammes.

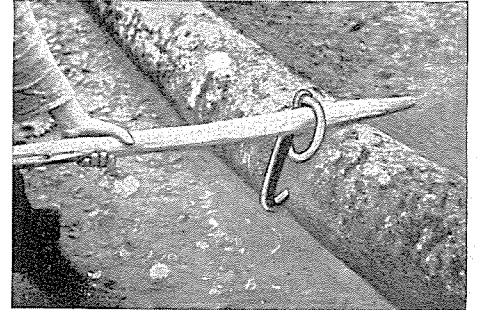


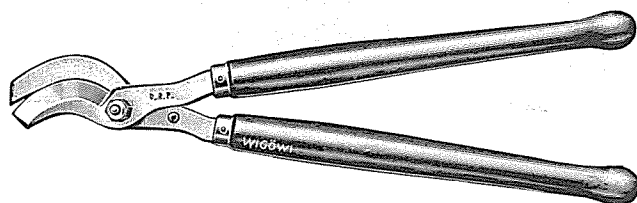
Abb. 4. Die Anwendung bei geringen Durchmessern: Durchstecken des Hebebaums durch den umgeschlagenen Ring.



Abb. 6. Das Festhalten des einen Wendehakens beim Umsetzen des anderen.



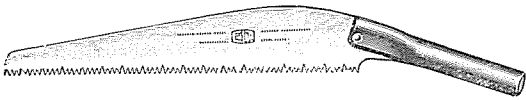
Abb. 8. Das Lösen eines hängengebliebenen Stammes durch Schaukeln.



Nr. 4327. Durchforstungsschere „Waldteufel“ D. R. P.

Schneidet Hölzer bis 5 cm \varnothing . Glatter, ziehender Schnitt. Durch die neue Form der Schere wird beim Schneiden durch das Messer der Ast oder Baum in die Schere zum Drehpunkt der Scherenschenkel gedrängt. Dadurch ist es möglich, mit dieser Schere verhältnismäßig starke Bäume oder Aeste mit Leichtigkeit zu schneiden. Gewicht ca. 1,7 kg. Preis RM 7,80

Schwedische Entastungssägen



Nr. 1212



Nr. 1213

Nr. 1212. Entastungssäge mit Dülle, auf Stange zu stecken. Blatt winkelig zur Dülle stehend. Spezial-Zahnung. Glatter, leichter Schnitt.

Blattlänge 350 mm RM 2,65

Nr. 1213. Desgleichen, aber mit 600 mm langem Holzgriff, wie Abbildung.

Blattlänge 350 mm RM 2,85

Nr. 8220.

Scheitkeil aus Mannesmannrohr mit eingesetzter Stahlschneide (D. R. G. M.)

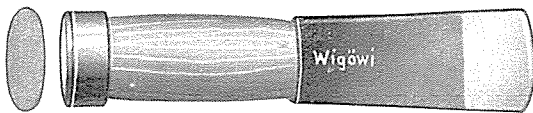
nach Forstmeister Reissinger.

Mit ovalem Holzteil und starkem Ring.

Gewicht des Keiles ca. 770 gr,

Gewicht mit Holz und Ring ca. 1500 gr.

RM 6,—



Nr. 6656.

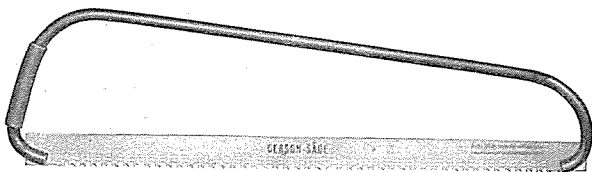
Gerson-Einmann-Bügelsäge (gebrauchsfertig geschärft.)

Speziell zum Schneiden von Stangen und anderem Holz geeignet.

Leichter, handlicher Bügel (Momentspannung), 800 mm.

Mit hinterloctem Gersonzahn RM 6,30

Mit unhinterloctem Gersonzahn
oder Dreieckzahn RM 6,—



Nr. 4813. Leichte Langholz-Verladewinden

zum Anbringen an die Rungen.

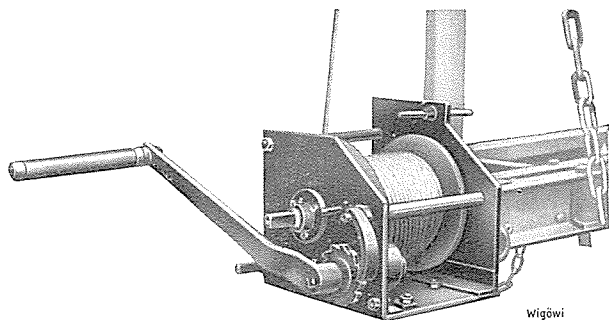
Diese Winden sind mit Stahlgetrieben ausgestattet. 3 Geschwindigkeiten.

Ausgerüstet mit 30 m langem Stahldrahtseil, ca. 3000 kg Zugfestigkeit per Paar, komplett mit 2 aufsteckbaren Seilrollen.

Preis per Paar (2 Stück) RM 410,—

Gewicht mit Seil 68 kg das Stück.

Gewicht ohne Seil 62 kg das Stück.



Die Anbringung der Winden ist sehr einfach und erfolgt hauptsächlich durch Einhängen der Winden in die Rungen. In seltenen Fällen kommt es vor, daß die Winden eingeschoben werden. Dies bitte ich bei Auftragserteilung mitzuteilen, damit an Stelle der normalen Aufhängebügel kleine U-Schienen angeschweißt werden, diese werden dann in die Schemel eingeschoben.